Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 38 (1922)

Heft: 52

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ist von 19,868 auf 21,791 gestiegen. Die Zunahme ist namentlich eingetreten in den Gruppen Textilindustrie (1,985), Lebens- und Genußmittelindustrie (242) und im Bekleidungsgewerbe und der Lederindustrie (43). Eine Abnahme kann in den Gruppen Uhrenindustrie Bijouterie (217), Graphisches Gewerbe, Papierindustrie (114) und Ungelerntes Personal (35) festgestellt werden.

Die Gesamtzahl aller Betroffenen (gänzlich und teilweise Arbeitslose) ist im Laufe des Monats von 76,143 auf 74,525, also um 1,618 zurückgegangen.

Bis Ende November 1922 sind für die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit insgesamt 453,205,841.96 Franken aufgewendet worden. Hievon gehen zu Lasten des Bundes Frs. 254,474,058.89, zu Lasten der Gemeinden und Kantone Frs. 181,537,791.01 und zu Lasten der Betriebsinhaber Frs. 17,193,992.06. Von diesen Summen entfallen auf Aufwendungen für Arbeitsbeschaffung total Frs. 317,464,000.— Der Bund hat davon Frs. 191,964,000 und die Kantone und Gemeinden Frs. 125,500,000.— zur Verfügung gestellt. An Barunterstützungen sind bis Ende November 1922 total Frs. 123,924,958.14 ausgerichtet worden. Die Anteile des Bundes betrugen hier Frs. 53,239,278.25, diejenigen der Kantone Frs. 53,491,687.83 und die der Betriebsinhaber Frs. 17,193,992.06. An der Spitze der Aufwendungen für Arbeitslosenunterstützungen steht der Kanton Bern mit Total Frs. 23,338,610.85. Ihm folgen der Kanton St. Gallen mit rund Frs. 20,781,000.—, Neuenburg mit Frs. 18,162,000.—, Zürich mit rund Frs. 15,307,000.—. Die kleinsten Baraufwendungen entfallen mit total Frs. 30,718.53 auf den Halbkanton Obwalden. Die Ausgaben für Bundespersonal und Auslandschweizer, die ganz zu Lasten des Bundes gehen, belaufen sich bis Ende November 1922 auf total Frs. 5,415,000.—. Für Bildungskurse für Arbeitslose sind bis zum gleichen Zeitpunkt total Frs. 1,175,901.66 ausgegeben worden. Die Beiträge an Arbeitslosenkassen beziffern sich auf total Frs. 5,225,982.16.—.

Diese Zahlen lassen mit aller Deutlichkeit erkennen, in welch schwerer Weise die gesamte schweizerische Volkswirtschaft unter der Wirtschaftskrisis der Nachkriegszeit zu leiden hat.

Ausstellungswesen.

Zürcherisch-kantonale Gewerbeausstellung in Winterthur. Das Organisationskomitee für die kantonal-zürcherische landwirtschaftliche Ausstellung fixierte als Datum der Ausstellung die Zeit vom 14. bis 28. September 1924 und als Ausstellungsplatz das Areal um die Zeughäuser, die Metallarbeiterschule und die Militärstallungen herum. Mit der Ausstellung ist auch eine Gewerbeausstellung verbunden, die der Winterthurer Gewerbeverband am Samstagabend in einer Generalversammlung ebenfalls auf 1924 als dem fünfzigsten Jubiläumsjahr von Gewerbeverein und Gewerbeverband einmütig beschlossen hat. Die ganze Veranstaltung wird eine imposante Manifestation landwirtschaftlichen und gewerblichen Schaffens des Kantons und unserer Gegend werden. Die Vorarbeiten der Kommissionen sind neurdings in vollem Gange.

Holz-Marktberichte.

Holzsteigerungen in der Pfalz. Auch die am 15. und 16. Februar d. J. von den Franzosen in der Pfalz vorgenommenen Holzsteigerungen ergaben ein negatives Resultat; nur am zweiten Steigerungstage erwarben zwei Firmen aus Elsaß-Lothringen und eine Firma aus Paris etwa 430 m³ Buchenstammholz IV. und V. Klasse und Schwellen zu insgesamt 6500 Fr. und etwa 1890 m³ Nadelholz (Gruben-Langholz und Schichtnutzholz) zu insgesamt 78,100 Fr. (41.34 Fr. pro m³).

Verschiedenes.

† **Malermeister Rudolf Hofmann in Seen bei Winterthur** starb am 21. März im Alter von 61 Jahren.

† **Malermeister Emil Müller-Frei in Zürich** starb plötzlich am 21. März im Alter von 48 Jahren.

† **Modellschreinermeister Franz Hengartner-Pfister in Winterthur** starb am 22. März im Alter von 76 Jahren.

† **Glasermeister Kaspar Braun in Wattwil** starb am 22. März im Alter von 79 Jahren.

† **Tapezierermeister Adolf Flaigg in St. Gallen** starb am 23. März im Alter von 79 Jahren.

Die Kommerzielle Konferenz der schweizerischen Transportunternehmungen und der Verkehrsinteressenten hielt am 15. März 1923 unter dem Vorsitz der Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen ihre 25. Sitzung ab. Die Konferenz hat für den Güterverkehr folgende Erleichterungen beschlossen: 1. Wiedereinführung der Taxierung nach dem halben Gewicht für gebrauchte Emballagen. 2. Taxierung von Mineralölen zu Feuerungszwecken (Petroleumrückstände), in Kesselwagen, zum Spezialtarif III. 3. Aufnahme von Kaffeesurrogaten, Kaffee-Essenz und Zucker-Essenz in den Spezialtarif I und von Kakaoschalen und Kakaostaub in den Spezialtarif III der schweizerischen Güterklassifikation. 4. Aufnahme von Zellstoff-Bauplatten in den Spezialtarif III. 5. Herabsetzung der Taxen des Ausnahmetarifs Nr. 33 für den Export von Eisenlegierungen. 6. Befreiung der Ballen-, Sack- und Kistenkarren, sowie der Kräuter von der Berechnung des Sperrigkeitszuschlags. Zwei Gesuche um Billigertarifierung von Zementröhren, Kalksand- und Zementsteinen wurden abgelehnt.

Die Karbidausfuhr aus der Schweiz betrug im Jahre 1922 9261,9 t im Werte von 2,236,000 Fr. (gegen 9893,6 t im Vorjahre). Die Ausfuhr des Jahres ging nach

Deutschland	72,3 t
Österreich	0,5 t
Frankreich	455,1 t
Belgien	3343,8 t
Holland	3475,8 t
Portugal	196,8 t
Dänemark	149,8 t
Schweden	100,0 t
Argentinien	202,7 t
Verschiedene Länder	1265,6 t

Importiert wurden 170,2 t, davon 141,5 t aus Deutschland.

Für die Auswahl der Lehrlinge empfiehlt die Bezirksschulpflege Meilen den Handwerksmeistern und anderen Arbeitgebern, mehr als bisher Schüler der 7. und 8. Primarklasse zu berücksichtigen, weil solche oft Tüchtigeres leisteten als Schüler, die mit Not und Mühe durch die Sekundarschule geschleppt worden seien. Die Hauptaufgabe der 7. und 8. Klasse sei ja die Ausbildung der jungen Leute mehr nach der praktischen Seite hin und mit dieser Ausbildung sei es auch möglich, tüchtige Berufsleute heranzubilden.

Bernisch-kantonales Technikum in Burgdorf. Laut Jahresbericht war das kantonale Technikum im Schuljahr 1922/23 von 571 Schülern besucht, gegen 601 im Vorjahre. Der kleine Rückschlag ist eine zwangsläufige Folge der Industriekrisis und wird sich voraussichtlich im neuen Schuljahr noch verstärken. Die einzelnen Abteilungen wiesen folgende Frequenz auf: Hochbau 112 Schüler, Tiefbau 57, Maschinenbau 173, Elektrotechnik 195, Chemie 34. Vor ihrem Eintritt ins Technikum haben 538 eine praktische Lehrzeit durchgemacht, 530 Schüler haben eine höhere Schule (Sekundarschule, Kantonsschule oder Progymnasium) besucht, 41 nur die Primarschule. Im Stadium der Beratung ist zurzeit die Erweiterung des Maschinenlaboratoriums durch Einbau eines elektrisch zu heizenden Dampfkessels, einer Dampfturbine, einer Kolbendampfmaschine mit Kompressor und mit den nötigen Meßinstrumenten.

Coaz-Hütte. In einem Artikel über „Zukünftige Klubhütten-Neubauten unter Mitberücksichtigung der Hochtouristik im Winter" in der „Alpina" tritt Herr C. Eggerling von der Sektion Rhaetia warm für die Erstellung der Coaz-Hütte auf dem Sellapaß am Fuße des Piz Rosegg, in der Berninagruppe, ein.

Freskenfund. In der alten Kirche Madonna delle Grazie, einem ehemaligen Franziskanerkloster außerhalb von Bellinzona, bei der Kirche S. Biagio, entdeckte man eine prächtige Freskomalerei aus dem 15. Jahrhundert: Maria am Grabe Jesu in Begleitung der elf Apostel.

Baumriesen im Urner Forstgebiet. Das Urner Forstgebiet ist nicht reich an Baumriesen. Daher darf erwähnt werden, daß im Murenwald der Gemeinde Gurtnellen eine Tanne gefällt wurde, die eine Höhe von 38 m und einen Inhalt von 21,055 m³ besaß; ein anderer Baumriese in Triesligwald bei Silenen zeigte eine Höhe von 44,2 m und einen Inhalt von 18,055 m³.

Die Bauperiode 1922 in Amerika. Während des vergangenen Jahres wurden über 21 Milliarden Franken in Bauten investiert, was ein Rekordjahr bedeutet. Im Frühjahr waren die Baupreise am niedrigsten und zwar noch zirka 58 % über den Vorkriegspreisen. Sie stiegen bis Ende des Jahres auf 72 %, hauptsächlich infolge Verteuerung des Baumaterials wegen dem Eisenbahner- und Kohlenarbeiterstreik.

Da die Baumaterialfabrikanten der Nachfrage dieses Jahres genügen können und die Leistungen der Arbeiter beträchtlich zugenommen haben, wird erwartet, daß die Baupreise den Tiefstand des letzten Frühjahrs wieder erreichen werden. Man erwartet für dieses Jahr eine lebhafte, gesunde Bautätigkeit und eine ständige Senkung der Baupreise, später vielleicht sogar bis auf zirka 20 % über den Vorkriegspreisen. E. K.

Literatur.

Schweizer Baukalender 1923. Redaktion: E. Usteri, Architekt, Zürich.

Der 44. Jahrgang dieses Kalenders erscheint unter den Anzeichen eines fortschreitenden Preisabbaues, der hoffentlich einer vermehrten Wiederaufnahme der Bautätigkeit rufen wird.

Dieser Umstand führte zu einer durchgreifenden Revision des Kalenders, woran auch die verspätete Ausgabe schuld sein mag.

Schweizer Ingenieurkalender 1923. Redaktion: E. Boßhard, Stadtingenieur, Zürich.

Auch dieser Kalender hat eine Reihe von Ergänzungen und Verbesserungen erhalten, namentlich ist darauf Gewicht gelegt worden, die heutigen Lohn- und Materialpreisverhältnisse richtig zu stellen.

Preis jedes einzelnen Kalenders Fr. 10.—
Beide zusammen „ 17.—

Schweizerische Elternzeitschrift für Pflege und Erziehung des Kindes. Zürich, Verlag: Art. Institut Orell Füßli. Jährlich 12 illustrierte Hefte 7 Fr., halbjährlich Fr. 3.50.

Das vorliegende März-Heft der so schnell beliebt gewordenen „Schweizerischen Elternzeitschrift" bringt wiederum eine Reihe trefflicher Aufsätze über wichtige Fragen aus dem Gebiete der Kindererziehung und -Pflege. Diesmal ist die Rede von der Verweichlichung in der Erziehung, von wertvollen, gelegentlichen Belehrungen der Kinder, von häuslichen Festen, von der natürlichen Ernährung des Kindes, von den Anforderungen an das Säuglingsbett u. a. Von wichtiger Bedeutung sind die aus dem Leserkreis gebotenen Erziehungserfahrungen und die praktischen Winke und Ratschläge. Das reizend illustrierte Heft schließt wiederum mit einer Anleitung zur Herstellung von Kinderkleidern.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Den Fragen, welche **„unter Chiffre"** erscheinen sollen, wolle man **50 Cts.** in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, **20 Cts.** beilegen. **Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

94. Wer liefert Kleinpflasterstein-Maschinen? Offerten mit Preisangabe an Johann Cotting, Steinbruch, Zollhaus (Freiburg).

95. Wer liefert neu oder gebraucht Turbine für ein Gefälle von 4 m, Wassermenge 180 Sek.-Liter, Leistung 7 PS? Offerten unter Chiffre 95 an die Exped.

96. Wer liefert gebrauchtes Wellblech zum Abdecken von Schuppen? Offerten mit Preisen an C. Suter, Baugeschäft, Luzern.

97. Wer hätte eine Blechrichtmaschine für Blechstärken bis zu 2 mm abzugeben? Offerten unter Chiffre 97 an die Exped.

98. Wer hätte gebrauchte, gut erhaltene Schnellbohrmaschine mit Ständer abzugeben? Offerten mit Preisangaben an Rud. Häusermann, Möbelfabrik, Seengen (Aargau).